

zu Piccolominis Kommentar gedruckt werden soll, müssten noch die (rechtlichen) Rahmenbedingungen geklärt werden. – Prof. Arno MENTZEL-REUTERS (MGH München) hat bei seinem Editionsprojekt, dem *Catalogus illustrium virorum Germaniae* des Johannes Trithemius, jetzt 118 von 321 Lemmata bearbeitet, wobei das wichtigste Lemma Johannes de Indagine war, als dessen Hauptquelle eindeutig Oxford, Bodleian Library, MS Hamilton 54, ausgemacht werden konnte. – Herr BÜNZ kann zum Projekt der Edition des *Liber Salhusii* des Meißner Bischofs Johannes von Saalhausen wegen anderweitiger Verpflichtungen keine Fortschritte vermelden, hofft jedoch nun, nach der Fertigstellung des Sächsischen Klosterbuchs, wieder Zeit dafür zu haben.

**Reiseberichte:** Prof. Folker REICHERT (Stuttgart) hat an seinem Editionsprojekt, Felix Fabris *Evagatorium in Terrae Sanctae, Arabiae et Egypti peregrinationem*, keine Fortschritte mitzuteilen. Es bleibt noch zu klären, wie sich die französische Edition von Jean MEYERS / Michel TARAYRE: Felix Fabri, *Les errances de Frère Félix, pèlerin en Terre sainte, en Arabie et en Égypte*, die seit 2013 in den *Textes littéraires du Moyen Âge* erschienen ist, auf die geplante Edition auswirkt. – Prof. Ingrid BAUMGÄRTNER (Kassel) und Prof. Jonathan RUBIN (Bar Ilan Universität) haben am Editionsprojekt Burchard vom Berg Sion, *Descriptio Terre Sancte*, die Arbeiten an der Edition der autornahen Fassung vorangetrieben und inzwischen geklärt, welche Handschriften in die Edition einfließen und wie die Arbeitsprozesse ablaufen sollen.

**Hebräische Texte:** An dem Projekt der Jüdischen Verträge im mittelalterlichen Deutschland von Prof. Yosef RIVLIN (Bar Ilan University) und Prof. Hans-Georg VON MUTIUS (München) arbeitet weiterhin Dr. Vladislav Zeev SLEPOV (Halle und Salzburg) an der Harmonisierung von deutschen und hebräischen Teilen, während Joel BINDER, Doktorand an der Hebrew University of Jerusalem und der *École Pratique des Hautes Études* in Paris, die hebräische Bibliographie komplettiert hat. – Für den Reisebericht des Petahya von Regensburg, den Dr. Abraham DAVID (Nationalbibliothek von Israel, Jerusalem) bearbeitet, überprüft er derzeit die ins Englische übersetzte Einleitung und die Edition. Der Kommentar wird erst dann übersetzt werden, wenn die Edition des Reiseberichts Benjamins von Tudela fertig ist. – Dr. Jonathan RUBIN und Dr. Pinchas ROTH (beide Bar Ilan University) haben im Oktober 2022 eine erste Fassung des Editionstextes von Benjamins von Tudela Reisebericht mit englischer Übersetzung und